

# SCHLESWIG-HOLSTEINISCHE FACHKONFERENZ

ZUR

**ARBEITSMARKTINTEGRATION**

VON

**GEFLÜCHTETEN UND MIGRANTINNEN**

Sehr geehrter Herr Minister Buchholz,

Sehr geehrte Referentinnen und Referenten!

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Auch ich begrüße Sie herzlich – auch im Namen des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes - und danke Ihnen für Ihr Kommen und Ihre Unterstützung.

Liebe Gäste, vielen Dank für ihr Interesse an unserem Fachtag!

Mein Name ist Özlem Erdem-Wulff und ich koordiniere  
gemeinsam mit drei weiteren Kolleg\*innen das  
Netzwerk Mehr Land in Sicht!

Das sind Johanna Schmidt, Volker Behm und Martin Link

Wie viele von Ihnen wissen, ist das Netzwerk „Mehr Land in Sicht!“ ein Verbund von sechs, von erfahrenen Migrations- und Integrationsfachdiensten getragenen Teilprojekten, die in unterschiedlichen Regionen Schleswig-Holsteins Beratung, Unterstützung und Hilfe für Geflüchtete beim Arbeitsmarktzugang anbieten. Es handelt sich dabei um :

operative Partner:	vor Ort in:
Ankommen Perspektive Job	Kreis Nordfriesland
Arbeitsmarktservice	UTS e.V. Rendsburg
Be In	ZBBS e.V. Kiel
Handwerk ist interkulturell	Handwerkskammer Lübeck
Interkulturelle Öffnung	Diakonisches Werk Hamburg West/Südholstein



Das Netzwerk wird aus Mitteln des ESF und des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales sowie aus Eigenmitteln der Träger der Projekte finanziert. Die Koordination und Leitung des Projekts erfolgt in Kooperation zwischen dem Paritätischen Wohlfahrtsverband Schleswig-Holstein und dem Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein.

Zu Historie, Entwicklung und Inhalten dieses Projekts werden wir nachher noch etwas hören.

Ich möchte daher hier nur kurz folgendes ausführen:

Wir sind seit Juli 2015 als IvAF-Netzwerk im Rahmen der Förderrichtlinie – nämlich der ESF-Integrationsrichtlinie Bund- tätig. IvAF steht dabei als Abkürzung für Integration von Asylbewerberinnen und Flüchtlingen.

Das Projekt wird noch bis Ende 2020 gefördert und wir hoffen, dass wir im Rahmen kommender Richtlinien auch über 2020 hinaus weiter arbeiten können.

Denn unsere Arbeit ist wichtig.

Zugang zur Arbeit bedeutet für unsere Zielgruppe  
Bleiberecht. Zugang zur Arbeit bedeutet Zugang zur  
Gesellschaft, Zugang zur Arbeit bedeutet  
Partizipation und Teilhabe.

Zugang zur Arbeit bedeutet letztlich sozialer Frieden  
und gelebte Demokratie.

Zahlreiche Gesetzesänderungen, mit Fort- und dann wieder Rückschritte im Hinblick auf die Öffnung des Arbeitsmarktes für Asylbewerber\*innen und Geduldete, im Hinblick auf Förderung anerkannter und abgelehnter Flüchtlinge machen es nicht nur uns in diesem Netzwerk schwer, sondern insbesondere den Menschen, die hier Schutz gesucht haben und nun auch eine Heimat finden möchten.

Wir unterstützen diese Menschen durch  
Angebote der Beratung  
Begleitung  
und  
Vermittlung zur Integration in den Arbeitsmarkt, in  
Ausbildung und Schule.

Darüber hinaus vernetzen wir uns mit Arbeitgeber\*innen, Behörden, Verwaltungen, Migrationsfachdiensten, Flüchtlingskoordinator\*innen, mit den Willkommenslots\*innen der Kammern und vor allem auch mit **Alle An Bord! Wir sind übrigens sehr dankbar, dass das Wirtschaftsministerium des Landes mit der Förderung von Alle An Bord! die flächendeckende Beratung im oben beschriebenen Sinne ermöglicht.**

Seit 2015 haben die Projekte von Mehr Land in Sicht ca. 1500 Geflüchtete ins Projekt aufgenommen und sie damit beraten, unterstützt und begleitet.

Davon konnten 273 in Ausbildung und 287 in Arbeit vermittelt werden.

Insgesamt über 1000 Geflüchteten wurde ein Zugang in ESF-BAMF-Sprachkurse ermöglicht und mindestens ca. 290 Flüchtlinge konnten an anderen Sprachangeboten teilnehmen.

Mehr als 700 Praktika wurden vermittelt.

Ca. 2900 Berater\*innen und Arbeitgeber\*innen,  
Verwaltungsmitarbeitende und Ehrenamtliche und  
andere Interessierte konnten durch  
Veranstaltungen, Tagungen, Schulungen, runden  
Tischen und sonstigen Gremien erreicht werden.

Diese Arbeit möchten wir heute und in den kommenden Monaten und Jahren gemeinsam mit Ihnen fortsetzen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen heute einen informativen und erkenntnisreichen Nachmittag mit viel Input, Austausch und Vernetzung.

Vielen Dank!

# VIELEN DANK FÜR EURE AUFMERKSAMKEIT

Das Netzwerk „Mehr Land in Sicht! Arbeit für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein wird im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt „Integration von AsylbewerberInnen und Flüchtlingen, IvAF“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales



**Zusammen.  
Zukunft.  
Gestalten.**

